

ntt-aktuell November 2011

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

Deutschland: Mit einem am 29. Oktober 2011 mehrfach ausgestrahlten Sonderprogrammverabschiedete sich **DW-Radio Deutsch** von der Kurzwelle. „Am 3. Mai 1953 ging die Deutsche Welle via Kurzwelle mit dem Programm in deutscher Sprache auf Sendung. Am 29. Oktober 2011 hat dieses Programm seinen letzten Sendetag. Das bedeutet Abschied und Aufbruch zugleich. Die Einstellung des Deutschen Programms markiert einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Auslandsrundfunks der Bundesrepublik Deutschland. Entsprechend der unternehmenspolitischen Strategie trägt die Deutsche Welle den Veränderungen in der internationalen Medienwelt Rechnung und setzt verstärkt auf die gesamte multimediale Bandbreite seines Angebots in 30 Sprachen. [...] Wir nehmen zwar Abschied von einem Medium, das über Jahrzehnte die Stimme Deutschlands in der Welt war. Gleichzeitig stellen wir uns damit einer neuen und spannenden Herausforderung: Für die Vermittlung von Informationen und Stimmungen, Analysen und Hintergründen zu wichtigen Ereignissen und Entwicklungen setzen wir künftig voll auf die ganze multimediale Vielfalt der Netzwelt und die Möglichkeiten der neuen Medien. Dabei bleibt Bewährtes durchaus erhalten: zum Beispiel die Podcasts ‚Wirtschaft‘, ‚Kultur‘, ‚Studie-DW‘, ‚Wissenschaft‘ und ‚Bücherwelt‘. Gleiches gilt für die unter Deutschlernenden weltweit geschätzten ‚Langsam gesprochenen Nachrichten‘. Eine gute Nachricht gibt es auch für Sportfans: die Bundesliga-Konferenz mit allen Spielen und allen Toren am Samstagnachmittag gibt es ab 5. November 2011 im Livestream auf der Sportseite von DW-WORLD. Darüber hinaus werden die Interessenten unserer Angebote im Internet schon in naher Zukunft viel Neues entdecken. Bleiben Sie neugierig!“ (DW-Radio Ende einer Ära: Abschied vom Deutschen Programm 21.10.2011 www.dw-world.de/dw/article/0,,6643707,00.html)

Deutschland: Dr. Karola Wille, Juristische Direktorin des **MDR** und Vertreterin des ausscheidenden Intendanten Udo Reiter, wurde am 23. Oktober 2011 vom Rundfunkrat zur neuen Intendantin des MDR gewählt. Sie erhielt in der geheimen Abstimmung von 39 anwesenden Mitgliedern des Aufsichtsgremiums 32 Ja-Stimmen, sieben stimmten mit Nein. Damit wurde die nach Paragraf 23 des MDR-Staatsvertrags notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit deutlich übertroffen, an der bei einer früheren Abstimmung Bernd Hilder, Chefredakteur der Leipziger Volkszeitung und erster Kandidat des Verwaltungsrats, gescheitert war.

Die 52-jährige arbeitet seit dem Gründungsjahr 1991 für den öffentlich-rechtlichen Sender. 1996 wurde sie juristische Direktorin, seit 2003 war sie stellvertretende Senderchefin. Zum 1. November 2011 übernimmt die dritte Intendantin einer ARD-Anstalt das Amt von Vorgänger Udo Reiter, der nach über 20 Jahren an der Spitze des Senders aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand tritt.

Dr. Karola Wille erklärte: „Ich freue mich über das große Vertrauen, das mir von den Gremien entgegengebracht wurde und will meine ganze Kraft in den Dienst des MDR stellen. Zuallererst werde ich den begonnenen Aufklärungsprozess entschieden vorantreiben und die richtigen Konsequenzen daraus ziehen. Dazu gehört auch eine gemeinsame Verantwortungskultur im Sender. Ich will zudem den MDR für das digitale Medienzeitalter programmlich, strukturell und finanziell zukunftsfähig machen. Deshalb werden wir auch stärker jüngeres Publikum ansprechen. Ich setze dabei auf eine kompetente neue Führungsmannschaft und eine werte- und leistungsorientierte Führung des Senders. Den starken Gremien des MDR kommt auf dem Weg in die Zukunft eine wichtige Rolle zu. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die Herausforderungen meistern.“ (MDR-Pressmitteilung 23.10.2011 Prof. Dr. Karola Wille als MDR-Intendantin gewählt)

Kongo (Kinshasa): Die **Voice of America** hat 100 Bürgerjournalisten ausgebildet, die aus dem Umfeld der Präsidentschaftswahlen (28. Nov.) berichten sollen. Der französische Afrikadienst der Stimme Amerikas richtet Facebook- und Twitter-Accounts ein, auf die Bürgerjournalisten ihre Geschichten, Bilder und Videos einstellen werden. Idrissa S. Dia (Leiter von VOA French to Africa): „Die Berichte aus den elf Provinzen der Demokratischen Republik Kongo werden ein landesinternes Gespräch über die Dinge anstoßen, die die Menschen wirklich angehen, das Alltagsleben ebenso wie die Präsidentschaftswahlen und sicher auch weitere heiße Eisen wie die sexuelle Gewalt.“ Das 100 Citizen Journalists Project wurde vom US-amerikanischen Außenministerium bezahlt. VOA French to Africa sendet bei AM- und FM-Partnern im Inland, sowie flächendeckend auf Kurzwelle und hat eine weltweite Präsenz durch das Internet. (Pressmitteilung VOA Launches Citizen Journalism Project in Congo 11.10.2011)

Tadschikistan: Der **BBC World Service** hat die Verurteilung von Urunboy Usmonov verurteilt, der seit zehn Jahren für den BBC Central Asian Service tätig ist. Peter Horrocks, Director BBC Global News: „Wir werden Urunboy weiterhin unterstützen und hoffen, dass das Berufungsverfahren seinen Ruf als respektierter Autor und Journalist wieder herstellt.“

In einem August 2011 begonnenen Gerichtsverfahren in Khojand warfen ihm die tadschikischen Behörden vor, dass er sich der islamistischen Hizb-ut-Tahrir angeschlossen habe. Die Muslimbrüder, die seit zehn Jahren in Zentralasien aktiv sind, wurden dort umgehend verboten. Wie die BBC immer wieder betont hat, habe man keinen Grund zur Annahme, dass Usmonov ein Sympathisant der Hizb ut-Tahrir sei. Vielmehr sei er mit seiner Berichterstattung dem Auftrag der BBC gefolgt. Wie Usmonov bei einer Befragung durch das Gericht angab, sei er nach seiner Festnahme am 13. Juni durch Folter zu dem vorliegenden Geständnis gezwungen worden. In der Pressemitteilung forderte die BBC die Behörden ein weiteres Mal auf, sich um die Aufklärung der Übergriffe im Gefängnis zu kümmern. (BBC-Pressemitteilung 14.10.2011 BBC condemns Usmonov verdict)

Langwelle

Dänemark: Da in einem BBC-Papier das mittelfristige Auslaufen der Langwellennutzung avisiert wird, fragte ein Nachrichtenmagazin von BBC Radio 4 bei Danmarks Radio nach, warum der dänische Rundfunk seine Langwelle Kalundborg 243 kHz reaktiviert habe. In dem am 11. Oktober ausgestrahlten Interview sang der DR-Interviewpartner das Lob der Langwelle: Sie erreiche, im Unterschied zu UKW bzw. DAB Flächendeckung und sei in der jetzigen Konfiguration verlässlich und preiswert. So sei nach dem Sendeende des 200 kW-Senders im türkischen Erzurum 2008 die Frequenz sonst unbelegt, zum anderen habe man den alten 300-kW-Sender durch einen modernen, energieeffizienten 50-kW-Halbleiter-Sender ersetzt. (Rog Parsons 12.10.2011 BCDX)

Vereinigtes Königreich: Auf größere Aufmerksamkeit in der britischen Öffentlichkeit stößt derzeit die Frage nach der weiteren Nutzung der Langwelle 198 kHz, nachdem die BBC am 6. Oktober 2011 ein Paket von Sparmaßnahmen vorgestellt hat. Auslöser der Diskussionen ist ein Artikel im „Guardian“, in dem ein nicht näher bezeichneter BBC-Techniker mit Verweis auf die Endstufenröhren der Sendeanlage in Droitwich zitiert wird. Diese würden nicht mehr produziert, es gebe noch weniger als zehn Stück auf der ganzen Welt und mit dem Ausfall der letzten Röhre würde der Sendebetrieb zwangsläufig enden.

Beobachter halten diese Darstellung in der vorgebrachten Form für fragwürdig. Die bestehende Langwellenanlage in Droitwich (etwa 25 km südwestlich von Birmingham) stammt aus dem Jahre 1985; sie dürfte sich als eher unscheinbare Schrankanlage präsentieren, weshalb sich in Publikationen in aller Regel nur Fotos der Vorgängertechnik finden. Diese Langwellenanlage besteht aus zwei Sendern mit jeweils 250 kW Ausgangsleistung, die vom britischen Hersteller Marconi unter der Typbezeichnung B 6042 geliefert wurden und zu einer Gesamtleistung von 500 kW zusammengeschaltet sind. Die Modulatorstufen dieser Sender sind dem Vernehmen nach inzwischen auf Halbleitertechnik umgerüstet worden.

In die Diskussion brachte ein BBC-Mitarbeiter inzwischen sein Foto von einer in diesen Sendern verwendeten Endstufenröhre ein. Zu erkennen ist darauf die Schutzhülle, die das aktuelle Logo des Lieferanten Thales trägt, was gegen einen alten Lagerbestand spricht. Bei der Röhre selbst handelt es sich um einen verdampfungsgekühlten Typ, wie er in zumindest ähnlicher Bauart nach wie vor von Thales angeboten wird. Derartige Röhren kommen in Sendern verschiedener Hersteller zum Einsatz, was im Kurzwellenbereich auch die neuesten Anlagen betrifft, da die hier unabdingbare Möglichkeit schneller Frequenzwechsel mit Halbleitertechnik nicht realisiert werden kann.

Nicht eingegangen wird in den Diskussionen über die Langwelle 198 kHz bislang auf die schottischen Senderstandorte Burghhead (am Südufer des Moray Firth) und Westerglen (an der Eisenbahnstrecke zwischen Glasgow und Edinburgh). Wegen der bereits großen Entfernung von Droitwich wird die Langwellenfrequenz im Gleichwellenbetrieb auch dort mit jeweils 50 kW Sendeleistung abgestrahlt.

Generell übersehen wird auch die Trägerschaft der Sendeanlagen, die von der BBC vor Jahren zusammen mit weiterer Übertragungs- und Studioteknik verkauft wurden; sie befinden sich unter der Firmierung Arqiva heute im Besitz von Finanzinvestoren. Die auffallend vagen Formulierungen, welche die BBC zur Zukunft der Langwellenfrequenz benutzt, könnten somit im Zusammenhang mit Fragen der Ausstrahlungsverträge stehen. (Kai Ludwig RBB 16.10.2011)

Mittelwelle

Algerien: **RT Algerienne** hat im September 2011 die Mittelwelle Ouled Fayet 891 kHz reaktiviert, ohne dass der leichte Frequenzversatz korrigiert wurde. Ausgestrahlt wird das erste Inlandsprogramm, das aber eigentlich schon auf 531 und 549 kHz gute Flächendeckung haben sollte. Wie Carlos Goncalves berichtet, dürfte die Sendestärke auf 891 kHz deutlich unter den früheren 1600/300 kW liegen. Vor der Unterbrechung des Betriebs überlagerte Algerien die portugiesische Mittelwelle Vilamoura 891 kHz, während Radio Sim sich aktuell durchsetzt. (Carlos Goncalves 14.9., Wolfgang Büschel 14., 15.9.2011 BCDX)

Italien: Als Mittel „gegen den grauen Winter“ kündigt **Radio Joystick** Mittelwellensendungen beim Italian Radio Relay Service an: „Im Winter wird unsere Sendung nicht nur an jedem ersten Wochenende eines jeden Monats morgens auf Kurzwelle und im Internet ausgestrahlt, sondern auch samstags abends auf drei Mittelwellen-Frequenzen!“ Man sendet 20.30-21.30 (MEZ 21.30) Uhr auf den Mittelwellen Padova 1368 kHz (20 kW) für Süddeutschland, Österreich und die Schweiz und 1566 kHz innerhalb Roms bzw. 1575 kHz im Großraum Rom. (Jens F. Hofstadt A-DX)

Italien: Als unverbindlichen Bonus hat IRRS Nexus im Oktober die Sendung von **Radio City** auch auf seinen italienischen Mittelwellen ausgestrahlt und dies auch für den November angekündigt. Am 19. November 2011 hat die Station damit folgenden Sendeplan: 09.00-10.00 (MEZ 10.00) Uhr auf der Kurzwelle 9510 kHz aus Rumänien und 20.30-21.30 (MEZ 21.30) Uhr auf den Mittelwellen Padua 1368 kHz (20 kW), Raum Rim 1566/1575 kHz. (Radio City 4.10.2011 BCDX)

Italien: Seit Oktober 2011 sendet **Radio Medjugorje Italia** (www.radiomedjugorjeitalia.com) im Raum Padova auf der Mittelwelle 1476 kHz (1 kW). Die Sendungen wurden teilweise noch als Test angesagt: „Radio Medjugorje Italia prove tecnica di trasmissione su kilohertz 1476 in modulazione di ampiezza“. (Giampiero Bernardini 5.10., Patrick Robic 6., 7.10., Christoph Ratzter 6.10.2011 A-DX)

Kroatien: Hrvatski Radio wird sein Auslandsprogramm Glas Hrvatske auch im Winterhalbjahr 2011/12 täglich von 18.00 bis 0.45 Uhr Ortszeit auf der Mittelwelle Zadar-Nin 1134 kHz ausstrahlen. Der Großsender nordwestlich von Zadar wurde in den achtziger Jahren für Sendungen nach Mitteleuropa errichtet und verfügt über zwei 600 kW starke Sender, die als Paar mit einer Gesamtleistung von 1200 kW liefern, bis die Antennenanlage bei Kampfhandlungen im September 1991 beschädigt wurde. Der Sendebetrieb konnte anschließend im Januar 1992 mit einer provisorischen Antenne wieder aufgenommen werden. Wieder vollständig hergestellt wurde die Antennenanlage erst 2003/2004. Die Sendeleistung auf 1134 kHz bleibt seit 1992 auf 600 kW beschränkt.

Alle anderen Mittelwellensender in Kroatien sind seit April 2008 abgeschaltet. Im März 2010 wurde dann auch die Sendezeit der Frequenz 1134 kHz, die zur Versorgung von Mitteleuropa bestimmt ist und bis dahin jeweils vom Nachmittag bis zum folgenden Morgen lief, auf den jetzigen Umfang beschränkt. (Kai Ludwig 3.10.2011 RBB)

Luxemburg: Die luxemburgische Mittelwelle 1440 kHz stellt ihren Betrieb 2014 ein. Diesen Zeithorizont nannte die Regierung in Luxemburg nach einem Gespräch mit CLT-UFA und dem Bürgermeister der Gemeinde Munshausen. Wie der entsprechenden Mitteilung weiter zu entnehmen ist, soll das Gelände der Sendeanlage in Marnach künftig für ein Rechenzentrum genutzt werden. (Mitteilung der Regierung Luxemburgs www.gouvernement.lu/salle_presse/actualite/2011/10-octobre/03-marnach vom 3.10.2011) (Kai Ludwig 9.10.2011 RBB)

Niederlande: Radio Waddensee / Radio Seagull, das sonst mit 1 kW Sendeleistung auf 1602 kHz aktiv ist, testet nach online publizierten Angaben seit dem 1. Oktober 2011 auf 1395 kHz den Nachbau eines alten Röhrensenders, der auf einem Schiff installiert wurde. Dieser Versuchsbetrieb auf 1395 kHz soll „zeitweise mit höherer Leistung als der bestehende Dienst auf 1602 kHz“ laufen. Empfangsbeobachtungen lassen die so verklausulierte Aussage, die Sendeleistung liege maximal im unteren einstelligen Kilowattbereich, als plausibel erscheinen. (Kai Ludwig 9.10.2011 RBB)

Vereinigtes Königreich: Wie die Ofcom am 4. Oktober 2011 mitteilte, hat die britische Regulierungsbehörde folgende Senderechte auf Mittelwelle um sieben Jahre verlängert:
855 Sunshine 855 Ludlow (Shropshire) (www.sunshine855.co.uk). Sunshine Radio 855 gehört derzeit Murfin Media und hat UKW-Schwedern in Hereford und Monmouth. Tagsüber sendet die Station „live aus Ludlow“, zwischen 19.00 (Sa 18.00, So 20.00) und 7.00 Uhr morgens kommt das Programm automatisiert aus dem Computer. Nachrichten gibt es tagsüber zur vollen Stunde, sowie um 7.30, 8.30, 12.30, 16.30 und 17.30 Uhr.
1458 Sunrise Radio (Greater London) (www.sunriseradio.com). Das Sunrise Radio der mit weiteren asiatischen Formaten aktiven Litt-Gruppe sendet seit 1994 ein Format für die asiatisch-stämmige Bevölkerung des Londoner Großraums, kann aber in den Nachstunden bis weit nach Süddeutschland gehört werden. Ende der neunziger Jahre kam das Programm auch über die Kurzwellenstation Jülich.
1458 Gold (Manchester) (www.mygoldmusic.co.uk). Auch in Manchester wurde die aufgegebenen Mittelwelle der BBC-Lokalstation 1994 privatisiert. Mittlerweile wird auf dieser wie vielen anderen Mittelwellen ein Gold-Format (Beatles, The Rolling Stones, Buddy Holly, Elvis Presley, Who, Beach Boys, Diana Ross, The Eagles, Rod Stewart, Stevie Wonder, Elton John u.ä.) ausgestrahlt. Nach eigenen Angaben erreicht man auf allen Plattformen 1,5 Mio. Menschen wöchentlich. (Dr. Hj. Biener)

Kurzwelle

Albanien: Radio Tirana strahlt seine Auslandsprogramme seit dem 6. Oktober 2011 wieder auf Kurzwelle aus. Die Übertragungen auf Mittelwelle begannen erst wieder am 7. Oktober 2011, wobei die zusätzliche Verzögerung anscheinend keine technischen Gründe hatte. Der Sendebetrieb war seit dem 30. Juli 2011 unterbrochen. Die offizielle Begründung, die von einem Ausfall der Übertragungsleitungen vom Funkhaus zu den Sendeanlagen sprach, wird inzwischen auch intern als fadenscheinig angesehen. Vielmehr soll es sich um eine absichtliche, aus Kostengründen angewiesene Einstellung des Sendebetriebs gehandelt haben. Für die Winterperiode 2011/12 ist ein gegenüber der Situation bis Juni weiter deutlich gekürztes Sendeschema vorgesehen. Für die jeweils 100 kW starken Kurzwellensender in Shijak ist dieser Einsatz geplant:

00.00-01.00: 7425 (100 kW, 310°) Albanisch

08.00-10.00: 7390 (100 kW, nd) Albanisch

15.30-16.00: 13640 (100 kW, 310°) Mo-Sa Englisch

18.00-18.30: 6000 (100 kW, nd) Mo-Sa Italienisch

18.30-19.00: 7465 (100 kW, 310°) Mo-Sa Französisch

20.31-21.00: 7465 (100 kW, 310°) Mo-Sa Deutsch

21.00-21.30: 7530 (100 kW, 300°) Mo-Sa Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Kai Ludwig, Dr. Hj. Biener)

Äquatorialguinea: Bereits seit einem halben Jahr gibt es keine sicheren Empfangsmeldungen mehr von Radio Africa, einem von Pan American Broadcasting organisierten Sammelprogramm meist US-amerikanischer religiöser Sendungen. Glenn Hauser, der die Frequenz 15190 kHz regelmäßig überprüft, bezweifelt alle jüngeren Logs und sieht in ihnen eine Verwechslung mit Rádio Inconfidência, Belo Horizonte MG. (Glenn Hauser DXLD)

Argentinien: Das deutsche Programm von Radio Argentina al Exterior sendet ab 30. Okt. 2011 montags bis freitags 17.00 und 21.00 (+1=MEZ) Uhr auf 15345 kHz. Die erste Sendung ist eine Wiederholung. (Walter Eibl Hörfahrplan 30.10.2011)

Äthiopien: Nach Testsendungen hat das Ethiopian Satellite Television den Sendestart von Kurzwellensendungen bekanntgegeben. „ESAT glaubt fest daran, dass die Meinungsfreiheit ein mächtiges Medium zur Befreiung von Tyrannei, Korruption, Machtmissbrauch, Menschenrechtsverletzungen, Ungleichbehandlung und schlechter Regierungsführung ist. Um die Menschen in Äthiopien mit verlässlichen Inhalten zu versorgen, wird ESAT täglich 20.00-21.00 Uhr äthiopischer Ortszeit (UTC 17.00, MEZ 18.00 Uhr) auf 15370 kHz senden. Zusätzliche Frequenzen werden eingesetzt, sollten es Störsendungen nötig machen.“

Die Kurzwelle ist allerdings nur eine Option für ESAT. Man arbeitet auch daran, das Fernsehprogramm über Internet und Mobilfunk zugänglich zu machen und wieder über Satellit. „Wie Al Jazeera die Medienlandschaft und die politische Situation in der arabischen Welt verändert hat, wird ESAT mit Technologien des 21. Jahrhunderts den Weg zu einer besseren Zukunft für Äthiopien bahnen.“ (ESAT-Pressemitteilung 7.10.2011 ESAT launches shortwave broadcast to Ethiopia)

Bulgarien: Radio Bulgarien (4, Dragan Tsankov Blvd., 1040 Sofia, Bulgarien. www.bnr.bg, german@bnr.bg) hat für den Winter 2011/12 folgenden Sendeplan in Deutsch:

06.30-07.00: 7400 (P-170 kW, 306°) 9400 (P-300 kW, 295°)

17.30-18.00: 7400 (P-170 kW, 306°) 9700 (P-300 kW, 295°)

20.00-21.00: 5900 (P-170 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 22.10.2011 BCDX, Bernd Seiser 25.10.2011)

China: China Radio International hat im Winter 2011/12 folgenden Sendeplan in Deutsch:

06.00-08.00: 15245 17720 Wiederholung des Vortagsprogramms

16.00-18.00: 5970 7380 (beide aus Albanien)

18.00-20.00: 6160 7395 9615

19.00-21.00: 1440 (aus Luxemburg)

21.00-23.00: 963 (aus Finnland)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (CRI 28.10.2011)

China (Taiwan): Radio Taiwan International hat folgenden Wintersendeplan 2011/12 in Deutsch:

19.00-20.00: 3955 (Skelton UK 250 kW, 106°)

21.00-22.00: 3965 (Issoudun FR 250 kW, 50°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 25.10.2011)

Deutschland: Die Versuchssendungen mit einer Programmschleife des niederländischen Hobbyprojekts KBC (The Mighty KBC, Argonstraat 6, 6718 WT Ede, www.kbcradio.eu, KBC531 @ gmail.com), die seit August über die Mittelwelle Burg 531 kHz liefen, wurden am 7. Oktober 2011 wieder eingestellt. An deren Stelle treten am 8. Oktober 2011 Ausstrahlungen über die Kurzwellenanlage Wertachtal bei Buchloe. Sie laufen samstags und sonntags 11.00-18.00 Uhr ME(S)Z auf 6095 kHz (Wertachtal 100 kW, nd).

Die Frequenz 6095 kHz löste in der Seesenderszene Spekulationen über eine Nutzung des Kurzwellensenders in Junglinster (Luxemburg) aus, die bei deren Wahl auch gezielt beabsichtigt gewesen sein könnten, um das Projekt zusätzlich im Gespräch zu halten. Die Kurzwellenanlage in Junglinster ist seit Mai 2011 nicht mehr in Betrieb. Nach damaligen Aussagen ist mit einem nochmaligen Einsatz der rund 40 Jahre alten Senderanlage nicht mehr zu rechnen. (Kai Ludwig 9.10.2011 RBB)

Deutschland (MV): Das **Hamburger Lokalradio** wird bis 13. November 2011, vor allem an den Wochenenden, Testsendungen auf der Kurzwelle 7265 kHz durchführen. Gesendet wird über die Anlage von MV Baltic Radio in Göhren mit einer Leistung von 1 kW. Das Hamburger Lokalradio ist sehr an Empfangsberichten interessiert und bestätigt korrekte Berichte mit einer Sonder-QSL-Karte. Postanschrift: Hamburger Lokalradio, Kulturzentrum LOLA, Lohbrügger Landstr. 8, D-21031 Hamburg. Portoersatz wird erbeten. (Bernd Seiser, Thomas Völkner 18.10.2011)

Deutschland (NW): Das Classic Broadcast Sendezentrum Kall (www.shortwaveservice.com) hat folgenden Wintersendeplan 2011/12 veröffentlicht:

3995 kHz

05.00-09.00: 3995 Radio HCJB Quito in Hoch- und Plattdeutsch, Russisch und Englisch

09.00-11.00: 3995 Ausbreitungstests

16.00-18.00: 3995 Ausbreitungstests

18.00-22.00: 3995 Radio HCJB Quito in Hoch- und Plattdeutsch, Russisch und Englisch

5980 kHz

10.00-11.00: 5980 Hamburger Lokalradio

6005 kHz

07.00-18.00: 6005 Radio 700 Kurzwellendienst mit „Schlager & Oldies“, darin:

07.00-09.00 Radio Belarus, deutsches Programm

10.00-11.00 1. So Radio Joystick, 4. So Radio Gloria International

11.00-11.15 Missionswerk Freundesdienst

12.00-16.00 So Pur Radio 1 (Belgien)

17.30-17.45 Mo-Sa Missionswerk Freundesdienst

6085 kHz

11.00-18.00 3. Sa Radio Marabu

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Alle Sendungen sind parallel zur terrestrischen Ausstrahlung auch über Livestreams zu verfolgen. (Christian Milling 29.10.2011 BCDX)

Ecuador: Radio HCJB Quito hat im Wintersendeplan 2011/12 folgende Sendungen:

05.00-06.00: 3995 (Kall 1 kW) Deutsch, inkl. 5.30-5.45 Mw. Werner Heukelbach

06.00-07.00: 3995 (Kall 1 kW) Plattdeutsch. 6.30 Russisch

07.00-08.00: 3995 (Kall 1 kW) Deutsch, inkl. 7.30-7.45 Mw. Werner Heukelbach

08.00-09.00: 3995 (Kall 1 kW) Englisch

18.30-19.00: 3995 (Kall 1 kW) Deutsch, inkl. 18.30-18.45 Mw. Werner Heukelbach

19.00-20.00: 3995 (Kall 1 kW) Plattdeutsch. 19.30 Russisch

20.00-21.00: 3995 (Kall 1 kW) Deutsch. 20.30-20.45 Mw. Werner Heukelbach

21.00-22.00: 3995 (Kall 1 kW) Englisch

23.00-23.30: 9835 (Calera de Tango CL 50 kW) Südamerikaprogramm in Deutsch

23.30-24.00: 9835 (Calera de Tango CL 50 kW) Südamerikaprogramm gemischt Hochdeutsch/Plattdeutsch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Dr. Hj. Biener)

Ecuador: Nur ein enges Zeitfenster bietet **Radio Oriental**, Tena, das in den letzten Wochen mehrfach auch in Europa gemeldet wurde. „Radio Oriental al servicio de todos...“ sendet auf der wandernden Frequenz 4780 kHz und wurde mit Sendebeginnen 23.20 und Sendeschlüssen 00.08/00.22 beobachtet. (Anker Petersen 23.-25.9.2011)

Frankreich: Trans World Radio beendet mit dem Beginn der Winterzeit die Nutzung der Kurzwellenanlage in Fontbonne bei Monaco. Einige Programme werden künftig über andere Sendeanlagen ausgestrahlt, darunter der erstmals von TWR genutzte Standort Issoudun in Zentralfrankreich. Ganz aufgegeben werden die Kurzwellensendungen in Tschechisch und Serbisch.

Betreiber der Kurzwellenanlage Fontbonne, etwa 800 Meter oberhalb von Monaco, ist Monte-Carlo Radiodiffusion, eine Tochter des französischen Sendernetzbetreibers Télédiffusion de France. TDF nutzt den Standort inzwischen auch für Mittelwellensender auf 1350 kHz (Radio Orient, 10 kW) und 1557 kHz (France Info, 300 kW). Die jeweils 100 kW starken Kurzwellensender in Fontbonne waren nach 1960 unter der damaligen Trägerschaft von Radio Monte Carlo eigens für TWR installiert worden. 1982 kam noch ein Großsender mit 500 kW hinzu, der aus Kostengründen aber schon seit Jahren nicht mehr genutzt wird. In Deutschland ist die Sendeanlage Fontbonne vor allem durch den Evangeliums-Rundfunk bekannt, der sie 1961 bis 2007 genutzt hatte. Von der Kurzwelle zog sich der ERF zunächst auf die Mittelwelle Mainflingen 1539 kHz zurück, die er aber inzwischen nur noch 6.00-10.00 Uhr Ortszeit belegt und zum 31. Dezember 2011 ebenfalls aufgeben wird, da man inzwischen über DAB+ sendet. (Kai Ludwig 24.10.2011 RBB, Dr. Hj. Biener)

Indien (Arunachal Pradesh): Die nur noch selten gemeldete Station **AIR Itanagar** konnte im Oktober 2011 wieder einmal auf 4990 kHz beobachtet werden. (Prithwiraj Purkayastha 9.10.2011)

Indien (Mizoram): „**All India Radio, Aizawl**“, konnte nach einer Pause wieder auf 5050 kHz beobachtet werden. Traditionell ist die Interferenz von Beibu Bay Radio (Guangxi, China), jünger die von Ozy Radio (Australien), das in jüngerer Zeit aber ebenfalls nicht zu hören war. (Ron Howard 24.10.2011)

Iran: Die **Stimme der Islamischen Republik Iran** hat laut HFCC-Frequenzkoordination im Winter 2010/11 folgende Sendungen in Deutsch:

07.30-08.27: 15085 (Kamalabad 500 kW, 310°) 17690 (Sirjan 500 kW, 310°)

17.30-18.27: 6205 (Sirjan 500 kW, 310°) 7425 (Kamalabad 500 kW, 310°) + 6115 (Sitkunai LT 100 kW, 259°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hj. Biener)

Korea (Süd): **KBS World** hat im Winter 2011/12 folgende Sendung in Deutsch:

20.00-21.00: 3955 (Skelton 250 kW, 106°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser)

Libyen: Seit einigen Tagen (erstmalig beobachtet am 19. Oktober 2011) gibt es wieder Kurzwellensendungen aus Libyen. Es handelt sich dabei um ein Programm in französischer Sprache, das zur nicht genau eingehaltenen Sendezeit 16.00-18.00 Uhr Weltzeit auf 11600 kHz läuft, aber regelmäßig in verschiedenen europäischen Ländern gehört werden konnte. Sendeinhalte sind Nachrichten und Kommentare zur Revolution in Libyen und anderen arabischen Ländern sowie viel Musik vom europäischen Walzer bis zu arabischen Titeln. Die Ausstrahlung leidet unter einer sehr schlechten Tonqualität (fehlende Höhen, Verzerrungen) und wird mit den bereits aus dem arabischsprachigen Mittelwellenprogramm bekannten Worten „Ici Radio-Television Libye, Radio Libye de la capitale Tripoli“ eingeleitet. Vermutlich dürfte die Kurzwellenanlage bei Sabratah (etwa 70 km westlich von Tripolis) eingesetzt werden, über die bis zum 18. August 2011 Programme des damaligen Staatsfunks in Tripolis liefen. Anders als früher richten sich die Sendungen nicht an Afrika, sondern einigen Ansagen zufolge an Europa. Weitere Sendeplätze des Sendeplans der alten „Stimme Afrikas“ wurden noch nicht wieder aktiviert, könnten aber aus Ausbreitungsgründen in Europa und Nordamerika bislang unbemerkt geblieben sein. (Kai Ludwig 24.10.2011 RBB, Dr. Hj. Biener)

Malaysia (aus Tadschikistan): Nach fast vier Monaten Unterbrechung hat Radio Free Sarawak (www.radiofreesarawak.org) am 3. Oktober 2011 seine Kurzwellensendungen wieder aufgenommen. Die Sendungen kommen nach folgendem Sendeplan:

10.00-11.56: 17560 (Yangi Yul 100 kW, 132°) Bahasa Malaysia (registriert ab 26.9.)

Nach Angaben der Pressemitteilung wird man sich „weiterhin den Anliegen und Interessen der einfachen Leute in Sarawak widmen, vor allem den Menschen auf dem Land, die immer noch keinen Zugang zu unabhängigen Nachrichten haben.“ Radio Free Sarawak widmet sich dem Kampf gegen die jahrzehntelange Herrschaft von Chief Minister Taib Mahmud, dessen Barisan Nasional im April tatsächlich eine Teilniederlage erlitten hat. Seine Koalition gewann in eher ländlichen Wahlkreisen zwar 55 Sitze, aber knapper als früher, und 15 gingen an die Opposition und einer an einen unabhängigen Kandidaten. (Radio Bulgaria 27.9., 3.10., www.freemalaysiatoday.com/2011/10/03/controversial-rfs-is-back via Mike Barraclough 6.10., Sei-ichi Hasegawa 6.10.2011 BCDX/DXLD)

Nigeria: Weiterhin nicht im Einsatz ist eine neue Kurzwellen-Sendeanlage in Nigeria, die in der Nähe der neuen Hauptstadt Abuja im Landesinneren errichtet wurde und bereits seit zwei Jahren fertiggestellt ist. Die Anlage wurde, wie das Auslandsprogramm Voice of Nigeria selbst berichtete, bis heute von der nigerianischen Regierung nicht bei ihrem Lieferanten bezahlt und entsprechend auch noch nicht übergeben. Ausgestrahlt werden die Programme der Voice of Nigeria noch immer über die alte Sendestation Ikorodu bei Lagos. Sie war 1977 in Betrieb gegangen und konnte wegen eines sich rapide verschlechternden Zustands ihrer Ausrüstungen schon gegen Ende der 80er Jahre kaum noch genutzt werden. Um 1995 beschaffte Nigeria neue

Sender für diesen Standort, die sich aber auch schon bald wieder in desolatem Zustand befanden. Die Ausstrahlungen leiden unter erheblichen technischen Mängeln, vor allem einem starken Brummen. Gesendet werden soll aus Ikorodu auf 7255, 9680, 11770 und 15120 kHz, wobei die von der Voice of Nigeria angegebenen Sendezeiten nicht plausibel sind und der tatsächliche Umfang der Ausstrahlungen geringer sein dürfte. In Europa zu hören sind in erster Linie die Übertragungen auf 15120 kHz, mit englischem Programm 5.00-7.00 und 15.00-16.00 Uhr. (Kai Ludwig RBB 16.10.2011)

Österreich: Radio Österreich International hat mit dem Ende des Sommersendeplans den Abendblock für den amerikanischen Doppelkontinent aufgegeben und mit dem 30. Oktober 2011 laut HFCC noch folgenden Sendeplan:

06.00-07.15: 6155 (300 kW, nd) für Europa
09.00-09.35: 17630 (300 kW, 265°) 18910 (100 kW, 265°) Mo-Sa für Australien und Ozeanien
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Dr. Hj. Biener)

Papua-Neuguinea: Vor DX-Meldungen „nach Liste“ ohne klare Stationsidentifikation warnte jetzt der kalifornische Empfangsexperte Ron Howard. Für 3325 kHz findet man zwar sowohl NBC Radio Buka (Kubu, Buka Island Kundu Service in Tok Pisin aus dem Studio Kieta) aus Papua-Neuguinea als auch RRI Palangkaraya aus Indonesien. Er sei zwar „kein Experte“, wundere sich aber über die Meldungen über NBC Buka, während er immer und immer nur RRI Palangkaraya hören könne. Zum Beleg hinterlegte er im Internet Mitschnitte mit klaren Stationsansagen und verwies auch respektvoll auf einen japanischen Empfangsexperten, der auf seiner Website möglichst junge Stationsmitschnitte biete, für NBC Buka aber nur einen Mitschnitt von Anfang 2009 habe. (Ron Howard 21.9.2011 DXLD)

Polen/Vereinigtes Königreich: Mit dem Wintersendeplan 2011/12 wurden die Kurzwellensendungen von Polskie Radio drastisch gekürzt. Betroffen ist auch das deutsche Programm, von dessen bisherigen drei Sendeplätzen auf Kurzwelle (bis zum 29.10.2011 13.30, 17.30, 21.30 MESZ) nur noch einer verbleibt. In der Sendung am 6. Okt. 2011 kommentierte die deutsche Redaktion den Hinweis mit der Bemerkung, man hoffe „trotz dieser kleinen Einschränkung“ weiter auf die Treue der Hörer. Beim russischen Programm entfallen zwei der vier Sendeplätze auf Kurzwelle, das belorussische Kurzwellenprogramm wird von 2,5 auf 1,5 Stunden gekürzt, das ukrainische von 3,5 Stunden auf 30 Minuten. Damit ergibt sich folgender Wintersendeplan 2011/12:

14.00-14.30: 15245 (125 kW, 62°) 15770 (125 kW, 70°) Russisch
14.30-15.00: 15245 (125 kW, 75°) Belorussisch
15.00-15.30: 9580 (125 kW, 78°) Deutsch
15.30-16.00: 9580 (125 kW, 66°) Russisch
16.00-16.30: 11905 (125 kW, 78°) Ukrainisch
16.30-17.30: 6050 (125 kW, 82°) Polnisch
17.30-18.00: 9545 (250 kW, 105°) Hebräisch für den Nahen Osten
18.00-19.00: 3955 (Skelton 250 kW) Englisch
19.00-21.00: 5920 (125 kW, 70°) Belorussisch. 20.00 Polnisch
22.00-23.00: 7330 (250 kW, 282°) 15260 (Sackville 250 kW, 285°) Polnisch für Nordamerika
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Sofern nicht anders angegeben, kommen als Sendungen aus Woofferton. Von den angedachten Kurzwellensendungen in Übersee wird nur eine Ausstrahlung der polnischen Auslandssendung in Nordamerika realisiert. Sie läuft zusätzlich zu einer Frequenz aus England über die Sendeanlage Sackville (Kanada). Zu einer Nutzung der Sendeanlagen in Singapur wird es nicht kommen, die bisher praktizierten Ausstrahlungen aus Österreich und Abu Dhabi entfallen. (Kai Ludwig 9.10.2011 RBB, Dr. Hj. Biener)

Rumänien: Radio Rumänien International (P.O.Box 111, Str. General Berthelot 60-64, RO-010171, Bukarest, Rumänien, www.rri.ro, germ@rri.ro) hat im Winterhalbjahr 2011/12 folgenden Sendeplan in Deutsch:
07.00-07.30: 9450-DRM 11810 für Mittel- und Nordwesteuropa
13.00-14.00: 15460 17530 für Mittel- und Nordwesteuropa
17.00-17.30: 5875-DRM für Deutschland und Österreich
19.00-20.00: 9805-DRM 7370 für Mittel- und Nordwesteuropa
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (RRI 18.10.2011)

Rumänien: IRRS-Shortwave (P.O. Box 10980, I-20110 Milano, reports @ nexus.org) hat für den Winter 2011/12 folgenden Sendeplan angekündigt:
08.00-08.15: 11910 (300 kW) Mi religiöses Frauenprogramm in Arabisch Arab Woman Today (P.O.Box 85088, Amman 11185, Jordan)
09.00-10.00: 9510 (150 kW) Sa Hobbyprogramme
10.30-13.00: 9510 (150 kW) So religiöse Programme in Englisch
13.00-14.00: 15190 (300 kW) religiöse Programme in Englisch

14.00-14.15: 11910 (300 kW) Fr religiöses Frauenprogramm in Arabisch Arab Woman Today
19.00-20.00: 7290 (150 kW), So ab 18.30 religiöse Programme in Englisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)
IRRS hat aus seinen Standorten immer ein Geheimnis gemacht. Derzeit wird aus Tiganesti, Rumänien, gesendet.
(IRRS 11.10.2011 BCDX, Dr. Hj. Biener)

Russland: Die **Stimme Russlands** hat im Winter 2011/12 folgenden Sendeplan in Deutsch:

10.00-11.00: 9720
10.00-13.00: 1431 1323 693 630
11.00-13.00: 558 (Schweiz)
11.00-13.00: 7325-DRM
16.00-17.00: Fr-Mi 1431 693 630
16.00-18.00: 558 (Schweiz) 1323
16.00-19.00: 6040-DRM
16.00-18.00: 9675-DRM
16.00-18.00: 7220
17.00-18.00: 1431 693 630
18.00-19.00: 6145-DRM
18.00-20.00: 1431 630
18.00-20.00: 7310 1323
19.00-20.00: 693 558 (Schweiz)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (pdf der Redaktion via Dr. Hansjörg Biener)

Russland: Im Oktober 2011 waren die Ausbreitungsbedingungen wieder so, dass auf 19 und 24 MHz harmonische Frequenzen verschiedener Sender aus dem GUS-Raum zu hören waren. Beispielsweise konnte die **Voice of Russia** nach 15.00 Uhr auf 24080 kHz (HFCC-Anmeldung 15.00-22.00 UT, Moskau 250 kW, 260°) beobachtet werden, während die Grundfrequenz 12040 kHz gestört bzw. unhörbar war. (Jürgen Lohuis 17.10.2011 BCDX)

Serbien / Bosnien-Herzegowina: Das **Internationale Radio von Serbien** hat folgenden Wintersendeplan 2011/12 aus dem bosnischen Jabanusa bei Bijeljina sowie von der 10-kW-Kurzwellenstation in Stubline bei Belgrad:

01.00-01.58: 6190 (B-250 kW, 310°) für Nordamerika: Serbisch. 1.30 Englisch, So Mo Serbisch. 2.00-2.30 Serbisch
14.00-19.00: 9635 (S-10 kW, 310/130°) für Europa: Englisch. 14.30 Serbisch. 15.00 Spanisch. 15.30 Arabisch. 16.00 Russisch. 16.30 Französisch. 17.00 Deutsch. 17.30 Mandarin-Chinesisch. 17.45 Albanisch. 18.00 Ungarisch. 18.15 Griechisch. 18.30 Italienisch
19.00-22.28: 6100 (B-250 kW, 310°) für Westeuropa: Russisch. 19.30 Englisch. 20.00 Spanisch. 20.30 Serbisch. 21.00 Deutsch, Sa Serbisch. 21.30 Französisch. 22.00 Englisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hj. Biener)

Swaziland: Die letzte verbleibende Kurzwellensendung von Trans World Radio in deutscher Sprache kommt laut HFCC-Anmeldung im Winter 2011/12 nach folgendem Sendeplan:

04.00-04.30: 3200 4775 (50 kW 233°) für das Südliche Afrika: Deutsch: Aufgeweckt, 4.00-5.00 Sa ERF-Aktuell, So ERF-Magazin
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Die Seiten vom **ERF Südafrika** finden sich bei <http://twr.org.za/erf/>, wo immer noch die Abschaltung der Kurzwellensendungen ab 2008 angekündigt wird. Weitere Sendemöglichkeiten des ERF werden bei http://twr.org.za/programmes/sch_german.asp genannt. (Dr. Hj. Biener)

Syrien: Radio Damaskus hat im Winter 2011/12 folgenden Sendeplan in Deutsch:

18.00-19.00: 9330
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 25.10.2011)

Thailand: Der **Radio Thailand World Service** (Public Relations Department, Royal Thai Government, 236 Vibhavadi Rangsit Road, Din Daeng, Bangkok 10400, Thailand) hat folgenden Wintersendeplan 2011/12 für Europa:

18.00-20.00: 9680 für Europa: Thai. 19.00 Englisch
20.00-21.15: 9535 für Europa: Deutsch. 20.15 - 20.30 Englisch. 20.45 Thai
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Wolfgang Büschel 17.10., Bernd Seiser 25.10.2011)

Türkei: Die deutsche Redaktion von **TRT Ankara** hat folgenden Wintersendeplan 2011/12:

12.30-13.30: 17755 (Emirler 250 kW, 310°)
18.30-19.30: 7205 (Emirler 250 kW, 325°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 24.10.2011)

USA: Radio Free Asia (2025 M Street, NW, Washington DC 20036) hat folgenden Wintersendeplan 2011/12 angekündigt. Sofern nicht anders angegeben, kommen die Sendungen aus Tinian (Nördliche Marianen).

Burmesisch (4 Stunden)

00.30-01.30: 12115 (Iranawila) 15700 17835

12.30-14.00: 7245

12.30-14.30: 11795 12105 (beide Iranawila)

16.30-17.30: 7245 (Iranawila)

Kanton-Chinesisch (2 Stunden)

14.00-15.00: 6025 7470

22.00-23.00: 7250 9780 (Saipan) 11775

Khmer (2 Stunden)

12.30-13.30: 13810 (Iranawila) 15160

22.30-23.30: 5790 (Iranawila) 11850

Koreanisch (5 Stunden)

15.00-19.00: 648 (Russland) 5855 9385 (Iranawila)

15.00-17.00: 7210 (Irkutsk)

21.00-22.00: 648 (Russland) 7460 (Mongolei) 9385 11995 (Saipan)

Laotisch (2 Stunden)

00.00-01.00: 15690 17770 (Saipan)

11.00-12.00: 9325 (Iranawila) 15120 (Iranawila, 12.30 Saipan)

Mandarin-Chinesisch (12 Stunden)

03.00-07.00: 11980 (Yangi-Yul) 13710 15150 15665 (Saipan) 17880 21540

15.00-16.00: 6025 9790 (Saipan)

15.00-17.00: 13725

15.00-19.00: 7455

15.00-20.00: 9905 (Palau, 18.00 Tinian)

15.00-22.00: 11945 (Yangi-Yul)

16.00-18.00: 6020 7415

16.00-22.00: 9455 (Saipan)

17.00-22.00: 9355 (Saipan)

17.00-19.00: 13670

18.00-19.00: 7415

18.00-20.00: 7385 (Taiwan) 11790 (Saipan)

18.00-22.00: 6025

19.00-21.00: 5860

19.00-22.00: 1098 (Taiwan) 6095 9875 (Palau)

20.00-22.00: 7355 (Taiwan) 7495 11900 (Saipan)

23.00-24.00: 7540 (Yangi-Yul) 9585 (Saipan) 9825 11775 11975 (Saipan) 15550

Tibetisch (10 Stunden)

01.00-03.00: 7470 (Kuwait) 9670 (Yangi-Yul) 11695 (al-Dhabiya) 15220 17730 (Mongolei)

06.00-07.00: 17515 (Yangi-Yul) 17715 (Kuwait) 21490 21695 (al-Dhabiya AE)

10.00-11.00: 9690 (Sitkunai LT) 15140 (Lamperheim DE) 17750 (Biblis DE)

11.00-14.00: 7470 (Mongolei) 9350 (Yangi-Yul) 11590 (Kuwait) 15375 (al-Dhabiya AE, 12.00 Yangi-Yul)

12.00-14.00: 13625 (Tinian)

15.00-16.00: 5780 (Yangi-Yul) 9955 11625 (Kuwait) 11905 (al-Dhabiya AE)

22.00-23.00: 6005 7470 (Yangi-Yul) 9835 (Lampertheim DE)

23.00-24.00: 6010 (al-Dhabiya AE) 7470 (Yangi-Yul) 7550 (Kuwait) 9875 (Sitkunai LT)

Uighurisch (2 Stunden)

0100-02.00: 7480 (Yangi-Yul) 9480 (Sitkunai LT) 9645 9690 (beide al-Dhabiya AE) 17850

1600-17.00: 7285 (Yangi-Yul) 7470 (Iranawila) 9725 (al-Dhabiya AE) 12080 (Saipan)

Vietnamesisch (2 Stunden)

14.00-14.30: 1503 (Taiwan)

14.00-15.00: 7245 9455 9990 (Saipan) 11605 (Taiwan) 12130 13735 (beide Iranawila)

23.00-24.00: 1503 (Taiwan)

23.30-00.30: 5885 (Iranawila) 11605 (Taiwan) 11965 15135

(A. J. Janitschek RFA 24.10.2011, von William Hague um Senderstandorte ergänzt)

Vatikan: Radio Vatikan hat folgenden Wintersendeplan 2011/12 in Deutsch:

05.20-05.40: 3975 6075

15.00-15.15: 6060-DRM 6075 7250 9645

19.20-19.40: 3975 6075 7250

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Walter Eibl Hörfahrplan 30.10.2011)

Vietnam/UAE: Die deutsche Redaktion der **Stimme Vietnams** hat im Winter 2011/12 einen neuen Senderstandort:

20.30-21.30: 6175 (al-Dhabiya 250 kW, 315°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

„Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und hoffen auf Ihre Empfangsberichte.“ Erfahrene Kurzwellenfremde sehen die Nutzung von al Dhabiya skeptisch, denn sie hat schon bei anderen Stationen nicht funktioniert. „Ich will da ja mal nicht so schwarz sehen, aber bisher haben uns die Signale der Deutschen Welle aus der UAE im Winter nie vom Hocker gerissen. [...] Warum wird überhaupt aus UAE gesendet? Weil durch die Stilllegung von Rampisham die Firma Babcock in England gar nicht genügend Sender zu Spitzenzeiten zur Verfügung hat, zumal auch nicht im 75 mb.“ (Deutsche Redaktion von VOV 22.10.2011, Wolfgang Büschel 23.10.2011)

UKW

Deutschland (BW): Der **Deutschlandfunk** ist seit dem 29. September 2011 im Raum Heidenheim auf UKW 94,0 MHz zu hören. Der neue Sender versorgt auf derselben Frequenz die Ortschaften Giengen und Herbrechtingen. (DLR-Pressemitteilung 26.9.2011)

Deutschland (HE): Das **Deutschlandradio Kultur** ist mit dem 28. Oktober 2011 in Heusenstamm, Offenbach und Umgebung auf UKW 99,8 MHz zu hören. Das Markenzeichen von Deutschlandradio Kultur ist sein sechsstündiges „Radiofeuilleton“ aus Wort, Musik und Service. Das Programm behandelt 9.07-12.00 und 14.07-17.00 Uhr das aktuelle Geschehen in Kunst, Kultur und Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Weitere Besonderheiten sind die tägliche Kindersendung „Kakadu“ und das abendliche Kulturprogramm mit Konzerten, Features, Lesungen und Hörspielen.

Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur und DRadio Wissen bilden zusammen den nationalen Hörfunk Deutschlandradio, eine von allen 16 Bundesländern getragene Körperschaft des öffentlichen Rechts. Alle Programme sind werbefrei. Weitere Empfangsmöglichkeiten bieten Satellit, Kabel, der Live-Stream im Internet www.dradio.de und das neue Digitalradio. (DLR Pressemitteilung 20.10.2011 Neue UKW-Frequenz in Hessen)

Deutschland (NW): Die Zulassung der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Unna (Antenne Unna) wird um weitere fünf Jahre verlängert. Die Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) unter dem Vorsitz von Dr. Frauke Gerlach beschloss am 14. Oktober 2011 in Düsseldorf außerdem die Verlängerung der Zulassung des Rahmenprogramms von radio NRW in diesem Verbreitungsgebiet. Das Programm von Antenne Unna (www.antenneunna.de) kommt terrestrisch auf der Hauptfrequenz Schwerte 102,3 MHz sowie auf den Frequenzen Selm 89,3 MHz und Unna 97,4 MHz. (LfM-Pressemitteilung Verlängerung der Zulassung von „Antenne Unna“ 14.10.2011, Dr. Hj. Biener)

Deutschland (RP): Mit Beschluss vom 29. September 2011 hat das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Professor Dr. Meyer, die Beschwerde gegen eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Neustadt zurückgewiesen. Das VG Neustadt hatte bereits einen Antrag der Radio Mainz GmbH zurückgewiesen, mit dem verhindert werden sollte, dass der erfolgreiche Bewerber „Radio Mainz Live“ den Sendebetrieb aufnimmt, was mittlerweile am 5. Oktober 2011 geschehen ist.

Die Begründung, die jetzt vorliegt, bescheinigt der LMK, in allen von Radio Mainz angegriffenen Sachverhalten „offenkundig rechtmäßig“ gehandelt zu haben. Dies gilt sowohl für das Verfahren, das durch eine versehentlich vorzeitig versandte Pressemitteilung belastet war, wie auch für alle medienrechtlichen Entscheidungen, die die LMK im Rahmen der materiellrechtlichen Anwendung des Landesmediengesetzes getroffen hat. Unter anderem waren die Dauer der Ausschreibung, die Zurückweisung nachgereichter Unterlagen, die Abläufe in den Gremien der LMK und die Grundlagen der Auswahlentscheidung von Radio Mainz angegriffen worden. In allen Fällen hat das OVG die rechtliche Bewertung der LMK geteilt.

Radio Mainz, das mit gesellschaftsrechtlicher Beteiligung und Unterstützung namhafter Unternehmer und prominenter Mainzer Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Medien und Sport angetreten war, hat noch die Möglichkeit, ein Hauptverfahren durchzuführen. Nach den eindeutigen Aussagen des Oberverwaltungsgerichts sieht die LMK einem solchen Verfahren mit Zuversicht entgegen. (LMK-Pressemitteilung 17.10.2011 OVG bestätigt LMK: Vergabe an Radio Mainz Live offenkundig rechtmäßig)

Deutschland (RP): Die Versammlung der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz hat in ihrer Sitzung am 17. Oktober 2011 die rechtlichen Voraussetzungen für die Ausstrahlung des

Programms „Radio Teddy“ in Koblenz (UKW 87,8 MHz) geschaffen. Über den Sender Rauental können ca. 80.000 Hörer erreicht werden. Beworben hatten sich auch Klassik Radio, die CR Campus-Radio-Koblenz GmbH i.G. sowie die Christian Opitz Radio Koblenz GmbH i.G. Ein weiterer Bewerber war nicht zulassungsfähig. An Campus Radio sind zahlreiche regionale wissenschaftliche Institutionen beteiligt, die das Ziel hatten, pädagogischen und Mediennachwuchskräften die Möglichkeit zu bieten, selbst ein Hörfunkprogramm zu produzieren, und zwar im Umfang von 18 Stunden pro Woche. Radio Koblenz sah ein klassisches Lokalprogramm vor. Den Ausschlag für „Radio Teddy“ gab, dass im Raum Koblenz zahlreiche öffentlich-rechtliche Sender klassische Musik anbieten, so dass Klassik Radio keine wesentliche Bereicherung des Angebots darstellte. Demgegenüber handelt es sich bei „Radio Teddy“ um ein bisher in Rheinland-Pfalz nicht vorhandenes Radioformat. Der Sender richtet sich in erster Linie an Kinder, und zwar sowohl pädagogisch wie unterhaltend, darüber hinaus aber auch an die Eltern mit Informationen und Ratschlägen. „Das Programm ist eine wesentliche Bereicherung für das Hörfunkangebot in Rheinland-Pfalz und entspricht in besonderer Weise den medienpädagogischen Aktivitäten der LMK“, erklärte der Vorsitzende der Versammlung, Albrecht Bähr. Wann der in Berlin ansässige Veranstalter die Sendungen aufnimmt, ist noch nicht bekannt. (LMK-Pressemitteilung 17.10.2011 LMK lizenziert „Radio Teddy“ für Koblenz)

Vereinigtes Königreich (Wales): Radio Ceredigion Ltd, das bisher das Senderecht für das mittelwalisische Ceredigion County innehatte, will das aktuelle Format so nicht fortführen. Infolgedessen hat die Regulierungsbehörde das am 13. Dezember 2012 auslaufende Senderecht am 4. Oktober 2011 neu ausgeschrieben. Dabei geht es um ein Hörerpotential um etwa 72.000 Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren. Bislang werden die Frequenzen Mynydd Pencarreg 96,6 MHz (400 W), Penwaun 97,4 MHz (400 W) und Blaen Plwyf 103,3 MHz (20 kW) eingesetzt, aber neue Bewerber mögen auch andere Vorschläge zur Abdeckung des Sendegebiets einreichen. Abgesehen von der BBC sendet in der Region auf UKW auch der private kommerzielle Anbieter North & Mid Wales FM (Real Radio). Radio Ceredigion und konkurrierende Bewerber haben nun bis zum 1. Februar 2012 Zeit, um ihre Unterlagen einzureichen. (Dr. Hj. Biener)

DAB

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 13. Oktober 2011 die landesweite Verbreitung folgender Hörfunkprogramme im DAB+-Standard für acht Jahre genehmigt: Antenne Bayern digital und Antenne Bayern Info digital (Antenne Bayern GmbH & Co. KG), Mega Radio (Bayern) (Fantasy Bayern GmbH), rt.1 in the mix (rt.1 digital broadcast GmbH) und Absolut Relax (Neue Welle Rundfunk-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG). Die Genehmigung der beiden Programme der Antenne Bayern unter der Bedingung, dass das bereits ausgestrahlte landesweite DAB-Angebot Rock Antenne dann ebenfalls im DAB+-Standard verbreitet wird. Die fünf genehmigten Programme sollen über den landesweiten Frequenzblock 12 D ausgestrahlt werden. Der Sendestart ist bis spätestens Januar 2012 geplant. Darüber hinaus hat der Medienrat die Verbreitung des Angebots Magic Star (Magic Star GmbH) in den Versorgungsgebieten München, Nürnberg, Augsburg und Ingolstadt im DAB+-Standard bis 30. April 2015 genehmigt. (BLM-Pressemitteilung Medienrat genehmigt landesweite Hörfunkangebote im DAB+-Standard 13.10.2011)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 13. Oktober 2011 die Ausstrahlung des Münchner Hörfunkprogramms Radio 2Day im Digital Radio Standard DAB+ im Versorgungsgebiet München bis 30. April 2015 genehmigt. Das Programm wird ab spätestens 1. November 2011 ausgestrahlt. Zeitgleich wird auch das DAB-Angebot Digital Classix in DAB+ verbreitet. Nach Aufnahme des Sendebetriebs von Radio 2Day in DAB+ wird auch die Genehmigung über die UKW-Hörfrequenz 89,0 MHz um vier Jahre verlängert. (BLM-Pressemitteilung Radio 2Day in Zukunft auch über DAB+ 13.10.2011)

Internet

Deutschland: Nach mehrmonatiger Unterbrechung wird <http://africalist.de.ms> jetzt wieder regelmäßig erneuert. (Thorsten Hallmann 7.10.2011 DXLD)

Deutschland (BY): Bayerische Lokalradios jetzt auch auf dem iPad. Nachdem ein großer Teil der bayerischen Lokalradios bereits seit Anfang 2010 über eine App auf dem iPhone gehört werden kann, das auch auf dem iPad funktioniert, hat die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) jetzt dafür gesorgt, dass unter dem Namen „Lokalradio HD“ ab sofort eine für das iPad optimierte App im App-Store zum Download zur Verfügung steht. Nach Aufrufen der App kann ein beliebiges Lokalradioprogramm über sein Logo auf einer Bayernkarte oder über eine Liste mit den Programmen angeklickt werden. Nachdem ein Programm angeklickt wurde, werden auf dem Bildschirm zusätzliche Informationen zum Programm, z. B. zur laufenden Musik, zu Veranstaltungen, Nachrichten, Verkehr, Wetter usw. angezeigt. Durch die neue Lokalradio-App sorgt die BLM

dafür, dass die bayerischen Lokal-radios auch über neue Vertriebskanäle optimal empfangbar sind. (BLM-
Pressemitteilung 19.10.2011)

Hobbykontakt

Deutschland: Mit einer musikalischen Großveranstaltung hat das Rundfunkmuseum Fürth am 16. Oktober 2011 eine Sonderausstellung „Alles Gute Conny Wagner - lebenslänglich on stage“ eröffnet. Das Musiker-Portrait wird bis zum 15. Januar 2011 gezeigt und kann zu den üblichen Öffnungszeiten Di-Fr 12.00/Sa So 10.00-17.00 Uhr besucht werden. Informationen zum Rundfunkmuseum, das monatlich bis zu 2000 Besucher und Besucherinnen anzieht findet man im Internet unter www.rundfunkmuseum.fuerth.de. (Dr. Hj. Biener)

Deutschland: Am Sonntag, 6. November 2011, findet das Museumsfest des Rundfunkmuseums Fürth (Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth) statt: „88 Jahre Rundfunk - 18 Jahre Rundfunkmuseum“. Nähere Informationen finden sich zu gegebener Zeit unter www.rundfunkmuseum.fuerth.de.

Rumänien: Radio Rumänien International (P.O.Box 111, Str. General Berthelot 60-64, RO-010171, Bukarest, Rumänien, www.rri.ro, germ@rri.ro) hat für den „Der Tag des Hörers“ am 6. November 2011 erneut um Beiträge aus der Hörerschaft gebeten. Aus Anlass des Europäischen Jahrs der Freiwilligentätigkeit wurden die Hörer und Hörerinnen gebeten, über ihre Erfahrungen im ehrenamtlichen bzw. unbezahlten Engagement zu schreiben. „In der europäischen Tradition gehört der individuelle Beitrag zum allgemeinen Wohl zu einem sinnerfüllten Leben. Heute sind Millionen Menschen überall in der Welt in Bereichen wie Sport, Soziales, Umwelt, Gesundheitswesen, Religion, Kultur, Freizeit, Bildung ehrenamtlich tätig.“ Alle Teilnehmer am rumänischen Höreritag erhalten ein Sonderdiplom von RRI, die besten 10 Beiträge werden mit einem Preis belohnt. (RRI 7.10.2011)